

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 102 (2015)  
**Heft:** 1-2: Architektur für Kinder = Architecture pour enfants = Architecture for children  
  
**Rubrik:** werk-material

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

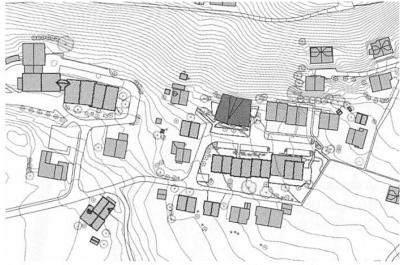
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

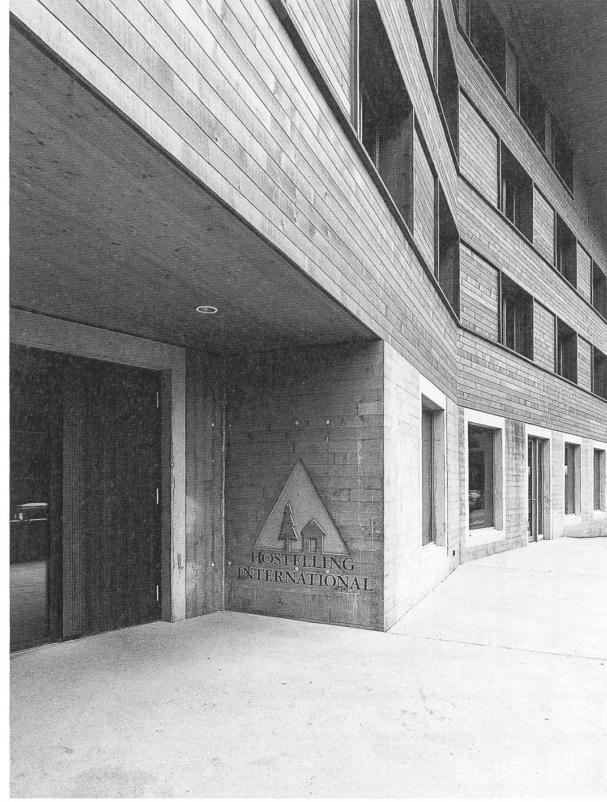
**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

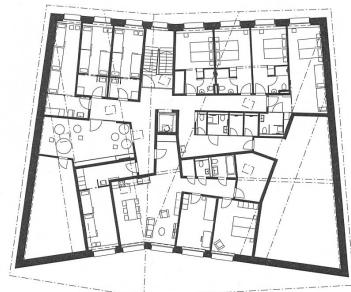


**Standort**  
Spitzhornweg 25, 3792 Saanen, BE  
**Bauherrschaft**  
Schweizerische Stiftung für  
Sozialtourismus, Zürich  
**Architektur**  
Bürgi Schärer Architektur und Planung AG,  
Bern  
Mitarbeit: Theo Gurtner,  
Christian Liechti, Susanne Schmid  
**Bauleitung**  
HMS Architekten und Planer AG, Spiez  
**Bauingenieur**  
Diggemann + Partner AG, Bern  
**Heizung-/Lüftung-/Sanitärplanung**  
T. Duss/Zurfluh Lottenbach AG, Luzern  
**Elektroplanung**  
Ingenieurbüro Hanimann, Zweisimmen  
**Lichtplanung**  
Lichtbau GmbH, Bern  
**Landschaftsarchitektur**  
bbz bern gmbh

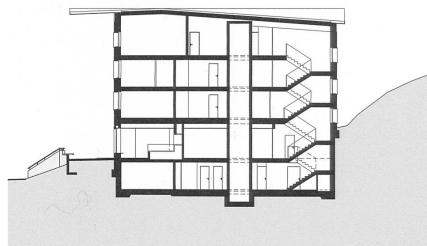
**Wettbewerb**  
Juli bis Dezember 2011  
**Planungsbeginn**  
Januar 2012  
**Baubeginn**  
April 2013  
**Bezug**  
Juni 2014  
**Bauzeit**  
14 Monate



Die einem Oberländer Haus nachempfundene Südfassade umfängt den Eingang zur Jugendherberge (oben). Sachlich-freundlicher Speisesaal im Erdgeschoss (unten). Bilder: Alexander Gempeler



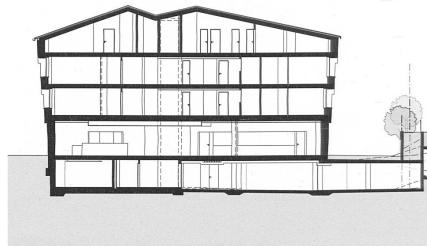
Dachgeschoss



Schnitt A-A



Zweites Obergeschoss

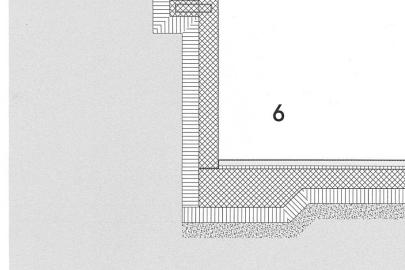
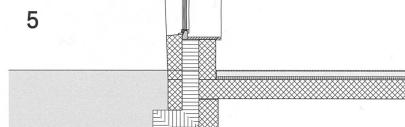
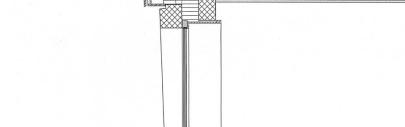
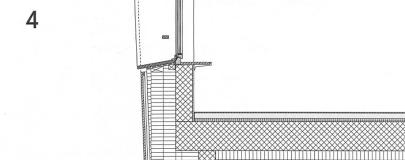
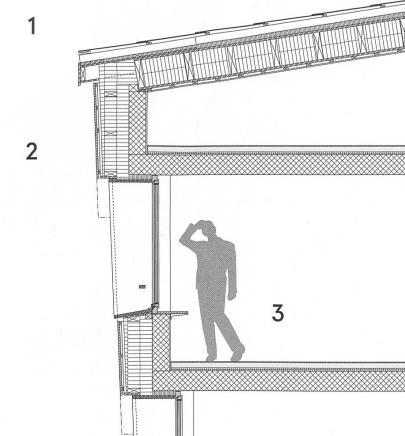


Schnitt B-B



Erdgeschoss

0 10



Detailschnitt

0 1

- 1 Steildachaufbau**
- Eindeckung Eternit Integral Plan
  - Dachlattung, 30/60 mm
  - Konterlattung 80/100 mm
  - Unterdachfolie, verschweisst
  - Weichfaserplatte, 60 mm
  - Holzwerkstoffplatte, 27 mm
  - Rippen konisch, ausgedämmt 2x180 mm
  - Dreischichtplatte, 27 mm
  - Holzlattung, 30/60 mm
  - Gipsfaserplatte, 15 mm

- 2 Wandaufbau Obergeschoss**
- Kalkzement-Dünnschichtputz
  - Stahlbeton, 220 mm
  - Ständer vertikal, ausgedämmt 160 mm
  - Ständer horizontal, ausgedämmt 160 mm
  - Unterkonstruktion
  - Winddichtung
  - Hinterlüftungslattung, 30/60 mm
  - Lattung horizontal, 24/48 mm
  - Schalung Fichte sägeroh, 25 mm

- 3 Bodenaufbau**
- Bodenbelag Parkett Eiche
  - Unterlagsboden Anhydrit plastisch, 70 mm
  - Trennlage
  - Trittschalldämmung/Wärmedämmung, 20/20 mm
  - Stahlbetondecke

- 4 Fenster**
- Dreifach Isolierverglasung
  - Holzfenster, Weisstanne
  - (Ug-Wert = 0.6 W/m<sup>2</sup>K, Uf-Wert = 1.19 W/m<sup>2</sup>K)
  - Fenstergewände umlaufend Lärche gehobelt

- 5 Wandaufbau Erdgeschoss**
- Stahlbeton roh (Schalungstyp 2), 220 mm
  - Wärmedämmung, 220 mm
  - Sichtbeton (Typ 3.14), Bretterschalung

- 6 Bodenaufbau UG**
- Bodenbelag Parkett Eiche
  - Unterlagsboden Anhydrit plastisch, 70 mm
  - Trennlage
  - Trittschalldämmung / Wärmedämmung, 20/20 mm
  - Feuchtigkeitssperre
  - Stahlbetondecke, 250 mm
  - Wärmedämmung, 200 mm
  - Magerbeton, 50 mm

## Projektinformation

Präzise verortet reagiert das Gebäude auf das in den letzten Jahren stark veränderte Siedlungsgefüge. Durch die feine Asymmetrie und das gross ausgebaute Vordach öffnet sich der Bau Richtung Saanen und zeichnet den Eingangs- und Aufenthaltsbereich aus. Eine Treppe führt auf die vorgelagerte Terrasse, seitlich fliesst das Terrain an das Gebäude. Neben dem dominanten Giebeldach prägen der Betonsockel in Brettsstruktur und die Holzfassade in naturbelassener Fichte sowie horizontale Fensterbänder das Bild. Die seitlichen, leichten Fassadenauskragungen mit vertikaler Holzschalung verweisen auf die traditionellen Lauben, betonen jedoch die gesuchte Einheit in einer differenzierten Grossform.

## Raumprogramm

Die innenräumliche Gliederung nimmt die in der Situationslösung sichtbare Haltung auf und spielt mit der Dynamik von offenen sowie geschlossenen Bereichen, mit Nähe und Weite. Die Räume sind in unterschiedliche Nutzungszenen gegliedert: Das Erdgeschoss mit dem Eingangs- und Gemeinschaftsbereich sowie dem separaten Spielzimmer; die Obergeschosse mit den Schlafbereichen. Der Zimmermix mit total 160 Betten in 10 2-er, 16 4-er, 4 6-er und 10 Familienzimmern kann je nach Auslastung flexibel bespielt werden. Das ganze Haus sowie 74 Betten sind hindernisfrei gestaltet.

## Konstruktion und Materialisierung

Das Gebäude ist eine Hybridkonstruktion mit tragenden Wand- und Deckenteilen aus Beton und Mauerwerk, einer vorfabrizierten Holzdachkonstruktion sowie äusserer Holzverkleidung. Die Wärmedämmungen liegen zwischen 200 und 320mm. Die tiefen Fenstergewände sind in Lärchenholz, die 3-fach IV-Fenster in Weissitanne ausgeführt. In den Innenräumen dominieren robuste und gebrauchstaugliche Materialien. Alle Böden sind mit geöltem Eichenparkett belegt. Im Erdgeschoss und im Treppenhaus sind die Betonwände, in den Obergeschossen die Betondecken und im Dachgeschoss die Gipsfaserplatten roh belassen. Die Wände in den Obergeschossen sind mit einer Kalkzement-Dünnsschicht verputzt. Die Holzeinbauten – Empfang, Küchentheke, Tische, Bänke und Stühle sowie die inneren Abschlüsse in den Zimmern bestehen aus Esche, Türen und Türeinfassungen aus Eiche.

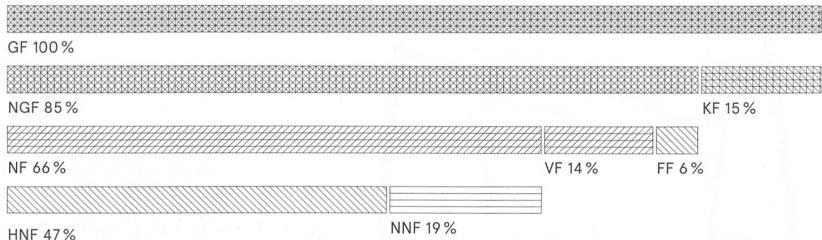
## Gebäudetechnik

Die Wärmeerzeugung erfolgt über ein holzbefeuertes Fernwärmennetz. Im ganzen Gebäude ist eine kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung installiert. Die Beleuchtung, in den Korridorbereichen mit eigens entworfenen einfachen Leuchten, nutzt moderne LED-Technik. Durch das integrale Gebäudekonzept und die entsprechende Gebäudetechnik wird der Standard Minergie-P-ECO (BE-066-P-ECO) erreicht.

## Organisation

Auftragsart für Architekten:  
Eingeladener anonymer Wettbewerb  
Auftraggeberin: Schweizerische Stiftung  
für Sozialtourismus, Zürich  
Projektorganisation: Einzelunternehmen

## Flächenklassen



## Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

Grundstück	
GSF	Grundstücksfläche 1864 m <sup>2</sup>
GGF	Gebäudegrundfläche 521 m <sup>2</sup>
UF	Umgebungsfläche 1343 m <sup>2</sup>
BUF	Bearbeitete Umgebungsfläche 931 m <sup>2</sup>
UUF	Unbearbeitete Umgebungsfläche 150 m <sup>2</sup>

Gebäude	
GV	Gebäudevolumen SIA 416 9030 m <sup>3</sup>
GF	UG 700 m <sup>2</sup>
	EG 516 m <sup>2</sup>
	1. OG 547 m <sup>2</sup>
	2. OG 561 m <sup>2</sup>
	DG 574 m <sup>2</sup>
GF	Geschossfläche total 2897 m <sup>2</sup>
	Geschossfläche total 2897 m <sup>2</sup> 100 %
NGF	Nettogeneschossfläche 2463 m <sup>2</sup> 85 %
KF	Konstruktionsfläche 434 m <sup>2</sup> 15 %
NF	Nutzfläche total 1901 m <sup>2</sup> 66 %
VF	Verkehrsfläche 400 m <sup>2</sup> 14 %
FF	Funktionsfläche 162 m <sup>2</sup> 6 %
HNF	Hauptnutzfläche 1356 m <sup>2</sup> 47 %
NNF	Nebennutzfläche 545 m <sup>2</sup> 19 %

## Kostenkennwerte in CHF

1	Gebäudekosten/m <sup>3</sup>	974.-
2	Gebäudekosten/m <sup>2</sup>	3037.-
3	Kosten Umgebung	222.-
4	BKP 4/m <sup>2</sup> BUF SIA 416	100.0
	Zürcher, resp. Genfer Baukostenindex (4/2010=100)	

## Energiekennwerte

### SIA 380 / 1 SN 520 380 / 1

Energiebezugsfläche	EBF	2174 m <sup>2</sup>
Gebäudehüllzahl	A/EBF	1.1
Heizwärmebedarf	Q <sub>h</sub>	60 MJ/m <sup>2</sup> a
Wärmerückgewinnungs-koeffizient Lüftung		80 %
Wärmebedarf Warmwasser	Q <sub>ww</sub>	60.8 MJ/m <sup>2</sup> a

Primärerfordernis an Gebäudehülle (Q <sub>h</sub> )	27.7/26.4 kWh/m <sup>2</sup> a
gewichtet	
Grenzwert MINERGIE-P	32.4/29.3 kWh/m <sup>2</sup> a
gewichtet	
Beleuchtungsnachweis nach SIA 380/4	13.9/9.6 kWh/m <sup>2</sup> a
ungewichtet	
Grüne Energie nach SIA 2032	99/114 MJ/m <sup>2</sup> a

## Erstellungskosten

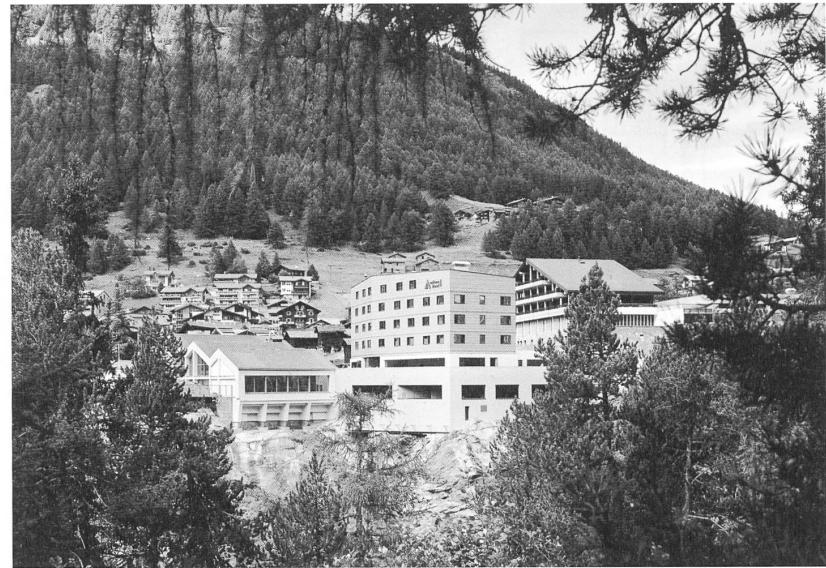
### nach BKP (1997) SN 506 500 (inkl. MwSt. 8 %) in CHF

BKP		
1	Vorbereitungsarbeiten	275 000.- 3 %
2	Gebäude	8 798 000.- 82 %
3	Betriebseinrichtungen	295 000.- 3 %
4	Umgebung	265 000.- 2 %
5	Baunebenkosten	600 000.- 6 %
6	Reserve	80 000.- 1 %
9	Ausstattung	433 000.- 4 %
1-9	Erstellungskosten total	10 746 000.- 100 %
2	Gebäude	8 798 000.- 100 %
20	Baugrube	2 760 000.- 3 %
21	Rohbau 1	2 705 000.- 31 %
22	Rohbau 2	441 000.- 5 %
23	Elektroanlagen	670 000.- 8 %
24	Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	594 000.- 7 %
25	Sanitäranlagen	471 000.- 5 %
26	Transportanlagen	52 000.- 1 %
27	Ausbau 1	1 028 000.- 12 %
28	Ausbau 2	646 000.- 7 %
29	Honorare	915 000.- 22 %

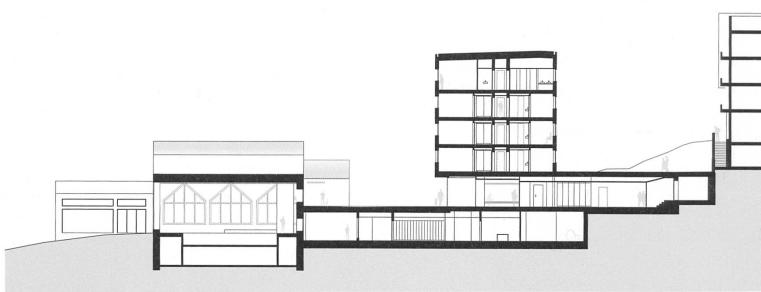


**Standort**  
Saas-Fee (VS)  
**Bauherrschaft**  
Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus,  
Zürich, Burgergemeinde Saas-Fee  
**Architekt**  
Steinmann & Schmid Architekten AG  
BSA SIA, Basel  
Mitarbeit: Herbert Schmid, Peter Steinmann,  
Daniel Hoefer (PL), Laura Diaz Hernandez,  
Pascal Bögli, Roland Schütz, Reto Müller,  
Jennifer Bumann  
**Bauleitung**  
amoba baumanagement gmbh, Visp  
**Bauingenieur**  
alp Andenmatten Lauber & Partner AG, Visp  
**Spezialisten**  
Holzbauingenieur: Makiol + Wiederkehr, Beinwil  
HLKKS-Ingenieure: Zurfluh Lottenbach,  
Luzern (Jugendherberge) / Kannewischer  
Ingenieurbüro AG, Cham (Aqua Allalin)  
Elektroplanung + MSRL: Ingenieurbüro  
Hanmann, Zweisimmen (Jugendherberge) /  
Elektro Friedli Bern AG (Aqua Allalin)  
Bauphysik, Akustik, Minergie: HSR Ingenieure  
AG, Spiez  
Brandschutz: Makiol + Wiederkehr, Beinwil

**Studienauftrag**  
Juni 2009  
**Planungsbeginn**  
Januar 2012  
**Baubeginn**  
April 2013  
**Bezug**  
September 2014



Massive Stützen tragen den Holzbau der  
neuen Jugendherberge über dem erwei-  
terten Wellnessbad (oben). Elegante Lobby  
im Erdgeschoss. Bilder: Ruedi Walti

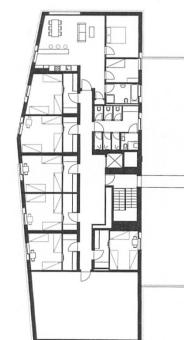


Querschnitt



Erdgeschoss

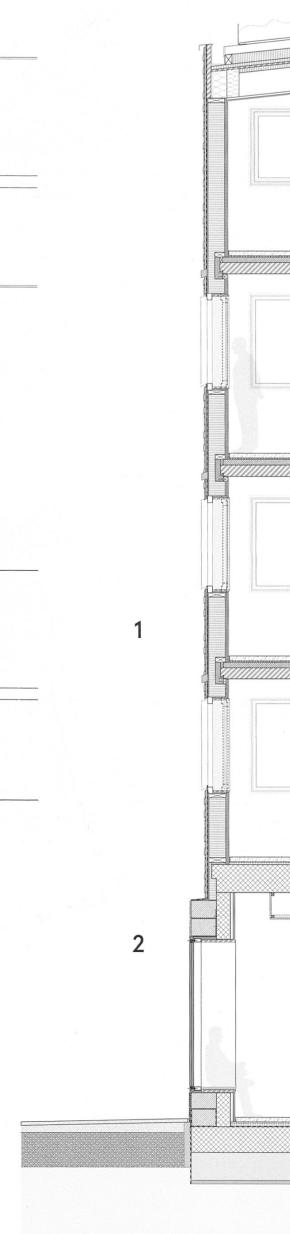
0 10



Dachgeschoss



Regelgeschoss



0 1

6

**1 Fassadenaufbau Regelgeschoss**

- 3D Stülpenschalung, Fichte/Tanne, 50-80 mm
- Lattung, 30 mm
- Fassadenbahn
- Gipsfaserplatte, 15 mm
- Flumroc/Holzständer, 240 mm
- Gipsfaserplatte, 15 mm
- Rost/Flumroc, 20 mm
- Dampfsperre
- Rost/Flumroc, 20 mm
- Gipsfaserplatte, 12,5 mm
- Abrieb, mineralisch, 5 mm

**2 Fassadenaufbau Sockelgeschoss**

- Abrieb 5 mm
- 2 x Gipskartonplatte, 25 mm
- Lattung, 40 mm
- Beton, 200 mm
- gedämmerter Backstein, 365 mm
- Außenputz, 20 mm

**3 Bodenaufbau**

- Geschossübergang Regelgeschoss (1. OG - 4. OG)**
- geschliffener Anhydrit, 70 mm
  - Trennlage PE-Folie
  - Trittschalldämmung, 20 mm
  - Beton, 80 mm
  - Massivholz-Decke, 160 mm

**4 Bodenaufbau**

- Geschossübergang Sockelgeschoss (EG)**
- geschliffener Anhydrit, 70 mm
  - Trennlage PE-Folie
  - Trittschalldämmung, 40 mm
  - Beton, 400 mm

**5 Bodenaufbau Sockelgeschoss**

- geschliffener Anhydrit, 65 mm
- Trennlage PE-Folie
- swisspor EP530, 50 mm
- Flumroc-Bodenplatte, 20 mm
- Feuchtigkeitssperre, 5 mm
- Beton, 370 mm
- PE-Folie
- MISAPOR, verdichtet, 400 mm
- Vlies, 5 mm

**6 Dachaufbau**

- Photovoltaik - MegaSlate alpin
- Alu-Profil mit Nageldichtung, 30 mm
- Abdeckung Latte mit Sarnafilbahn
- Konterlattung/Hinterlüftung, 120 mm
- Abdichtung Sarnafil TG 66, 20 mm
- PIR-Dämmung, 140 mm
- XPS Dämmung, 50 mm
- Dampfsperre
- OSB-Platte (formaldehydfrei, verleimt), 27 mm
- Tragkonstruktion/Steinwolle, 60 mm
- Tragkonstruktion/Luftsicht, 340 mm
- Lattung/Luftsicht, 50 mm
- Gipsfaserplatte, 15 mm
- Abrieb, mineralisch, 5 mm

4

5

Detailausschnitt

## Projektinformation

Der Neubau der Jugendherberge Saas-Fee lehnt sich in seinem formalen Ausdruck an die traditionellen Stadel von Saas-Fee an. Ein hölzerner Körper wird von mehreren steinernen Säulen getragen. Das Sockelgeschoss der Jugendherberge gliedert sich in zwei grossformatige Körper, die zum Aussenbereich als Rahmen gezeichnet sind und den hölzernen Beherbergungskörper tragen. Dieser zeigt sich als polygonal verschmittener Kubus, der mit den ihn tragenden Sockeln flächig abschliesst. Unter dem Neubau der Jugendherberge, in Verbindung mit dem bestehenden Hallenbad, liegt der erweiterte und neu konzipierte Wellness-Bereich Aqua-Allalin.

## Raumprogramm

Im Untergeschoss befinden sich die Räume des Wellnessbads Aqua Allalin mit Foyer und Verbindung zum bestehenden Hallenbad, Umkleide- und Massageräume, Sanitäranlagen und der eigentliche Wellness-Bereich. Das Erdgeschoss wird funktional bestimmt durch einen Speisesaal mit 120 Sitzplätzen, Bistro, Küche, Reception, Seminar- und Aufenthalträume sowie Bike- und Skiräume und Technikräume. Vom ersten bis ins dritte Obergeschoss sind – alle mit eigenen WC/Duschen – je Geschoss vier Vierbettzimmer, acht Doppelzimmer und drei Familienzimmer untergebracht. Im vierten Obergeschoss befinden sich sechs Sechsbettzimmer mit Lavabo, eine allgemeine Sanitärcelle, eine 3.5-Zimmerwohnung sowie Estrich und Lager.

## Konstruktion

### 1. Untergeschoss

Aussenwände Beton oder Backstein mit Kompaktfassade. Innenwände tragend aus Stahlbeton, nichttragend Backstein.

### Erdgeschoss

Aussenwände aus Betonscheiben/Stützen, Wärmedämmung mittels Thermobackstein (zzWancor T6) mit Kellenwurf. Decke über EG Stahlbeton Massivdecke.

### 1. OG – 4. OG

Aussenwände als Holzrahmenbau mit hinterlüfteter Stülpchalung. Tragende Innenwände massiv aus verleimtem Brettstapel. Nichttragende Innenwände als Leichtbauwand. Decken aus Hybridelementen, verleimter Brettstapel mit im Werk eingebrachtem Überbeton. Zweite Überbetonsschicht in Ortbeton. Erdbebenwände (Treppenhauskern) als Stahlbeton Massivbau.

### Dachkonstruktion

Klassisches Sparrendach mit Zwischensparren- und Aufdachdämmung. Dachdeckung Foliendach (Nacktdach) mit Photovoltaik-Anlage.

## Gebäudetechnik

### Jugendherberge Saas-Fee

Gebäude zertifiziert nach Minergie ECO. EG – 4. OG: alle Räume mit kontrollierter Lüftung, Fußbodenheizung. Energieversorgung (Heizung/WW) über Anschluss an solares Fernwärmennetz Saas-Fee. Photovoltaik-Anlage gesamte Dachfläche.

## Organisation

Auftragsart für Architekt: DirektAuftrag

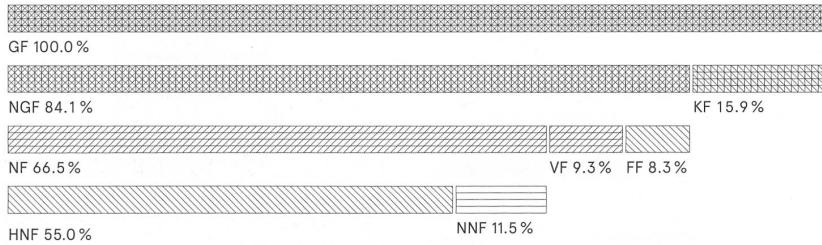
Auftraggeberin:

Jugendherberge Saas-Fee:

Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus

Aqua Allalin: Burgergemeinde Saas-Fee

## Flächenklassen



## Grundmengen nach SIA 416 (2003) SN 504 416

### Grundstück

GSF Grundstücksfläche 3973 m<sup>2</sup>

GGF Gebäudegrundfläche 3973 m<sup>2</sup>

UF Umgebungsfläche 2230 m<sup>2</sup>

BUF Bearbeitete 1079 m<sup>2</sup>

Umgebungsfläche

UUF Unbearbeitete 1151 m<sup>2</sup>

Umgebungsfläche

### Gebäude \*

GV Gebäudevolumen SIA 416 19 656 m<sup>3</sup>

GF UG (1. und 2. UG) 2713 m<sup>2</sup>

EG 1126 m<sup>2</sup>

1. OG 457 m<sup>2</sup>

2. OG 457 m<sup>2</sup>

3. OG 457 m<sup>2</sup>

4. OG 444 m<sup>2</sup>

GF Geschossfläche total 5654 m<sup>2</sup>

Geschossfläche total 5654 m<sup>2</sup> 100.0%

NGF NettoGeschossfläche 4756 m<sup>2</sup> 84.1%

KF Konstruktionsfläche 898 m<sup>2</sup> 15.9%

NF Nutzfläche total 3760 m<sup>2</sup> 66.5%

VF Verkehrsfläche 528 m<sup>2</sup> 9.3%

FF Funktionsfläche 468 m<sup>2</sup> 8.3%

HNF Hauptnutzfläche 3107 m<sup>2</sup> 55.0%

NNF Nebennutzfläche 653 m<sup>2</sup> 11.5%

## Erstellungskosten

### nach BKP (1997) SN 506 500

(inkl. MwSt. 8%) in CHF

### BKP

1 Vorbereitungsarbeiten 1 154 000.- 6.4%

2 Gebäude 13 569 000.- 74.9%

3 Betriebseinrichtungen 1 741 000.- 9.6%

(kont. Lüftung)

4 Umgebung 108 000.- 0.6%

5 Baunebenkosten 705 000.- 3.9%

9 Ausstattung 849 000.- 4.7%

1-9 Erstellungskosten total 18 126 000.- 100.0%

## Kostenkennwerte in CHF

\* Entspricht der Geschossfläche GF innerhalb des Dämmperimeters

1 Gebäudekosten/m<sup>3</sup> 690.-

BKP 2/m<sup>3</sup> GV SIA 416

2 Gebäudekosten/m<sup>2</sup> 2 400.-

BKP 2/m<sup>2</sup> GF SIA 416

3 Kosten Umgebung 100.-

BKP 4/m<sup>2</sup> BUF SIA 416

4 Zürcher Baukostenindex 101.8

(10/2010=100) 10/2010

gemessen -8 °C

Energiekennwerte  
SIA 380 / 1 SN 520 380 / 1

Energiebezugsfläche EBF 2 361 m<sup>2</sup>

Gebäudehüllzahl A/EBF 1.24

Heizwärmebedarf Q<sub>h</sub> 161 MJ/m<sup>2</sup>a

Wärmerückgewinnungs- 75-84%

koeffizient Lüftung

Wärmebedarf Warmwasser Q<sub>ww</sub> 51.8 MJ/m<sup>2</sup>a

Vorlauftemperatur Heizung, 35 °C

gemessen -8 °C